

Zum Fall Böder-von Krause.

Der Parteirat des Wahlvereins der Berliner Konservativen hat sich in fünfjähriger Sitzung mit dem Falle Böder-von Krause, insbesondere mit der von letzterem herausgegebenen Broschüre beschäftigt. Es gelangte folgende Resolution zur Annahme: „Der Parteirat des Berliner konservativen Wahlvereins hält in allen Punkten fest an der Einigkeit der Partei. Der Parteirat hat die Broschüre des Obersten von Krause nicht verurteilt und identifiziert sich nicht mit ihr. Es muss jedoch die Ansicht, die von der christlich-sozialen Partei gegen die konservative Partei gehalten wird, durchaus missbilligen.“ Ein Antrag des Obersten, die Broschüre gedruckt zu haben, die Missbilligung über die Broschüre anzukündigen, erhielt nur 16 Stimmen, wurde also abgelehnt.

Standesgemäß.

Nach einer zusammenfassenden Darstellung der Affäre Schröder-Roge, welche ein Berliner Blatt aus Grimont ausstehend veröffentlicht, hätte Herr v. Roge, nachdem das Kriegsgericht ihn von der auf Denuntiation des Freiherrn v. Schröder beruhenden Anklage, Verleser der anonymen Schlußbriefe an die Hofgesellschaft vom Herbst 1894 zu sein, freigesprochen, seinen Ankläger wegen wesentlich falscher Anschuldigung bei der Staatsanwaltschaft des Landgerichts I denuntziert und eine Fortanerkennung des Herrn v. Schröder wegen Verleumdung bis zur Erlebigung des Strafverfahrens abgelehnt. Diese Weigerung des Herrn v. Roge gab seinem Gegner Anlaß, an das Kriegsgericht zu appellieren, welches demnach darüber zu entscheiden hatte, ob beide Herren sich in dieser Sache „Handesgemäß“ benommen hätten. Das Kriegsgerichte-Regiment in Potsdam verurteilte Herrn v. Roge zur Gefängnisstrafe, als dem Offizierhahn, während Herr v. Schröder freigesprochen, also im Verhalten als „Handesgemäß“ anerkannt wurde. Der Kaiser hob dieses Urteil auf und verwies die Sache an das Generalcommando des 3. Armee-corps, welches das in Hannover garnisierende Königs-Infanterie-Regiment mit der ehrengerichtlichen Erlebigung beauftragte. Das Offiziercorps dieses Regiments verurteilte beide Herren zu schließlichm Weiblich, an dessen Stelle bezüglich des Herrn v. Schröder, der inaktive Offizier war, auf Grund der Verurteilung über die Ehrengerichte der Verlust der Uniform trat. Das Offiziercorps entschied also, daß beide Herren nicht „Handesgemäß“ gehandelt hätten. Offenbar hatte das erste Kriegsgericht die Denuntiation Roges, als angeblichen Verleser der Schlußbriefe, als „Handesgemäß“ erkannt — trotz des freisprechenden Urteils des Kriegsgerichts, während das zweite Kriegsgericht der entgegenstehenden Ansicht war. Der Kaiser hat schließlich auch die zweite ehrengerichtliche Entscheidung aufgehoben und beide Angeklagte verurteilt, fernerhin die Standesregeln besser zu wahren. Soweit Herr v. Roge in Frage kommt, konnte diese Verurteilung nur den Sinn haben, daß derselbe durch die Weigerung, die Personenerklärung des Herrn v. Schröder trotz des Antrages auf richterliches Vorgehen gegen den letzteren — welches übrigens die Staatsanwaltschaft aus materiellen Gründen abgelehnt hat — anzunehmen, die Standesregeln verachtlich habe. In der Verordnung vom 2. Mai 1874, betr. die Einsetzung der Ehrengerichte für das deutsche Heer, heißt es: „Ein Offizier, welcher im Hande ist, die Ehre eines Kameraden in freierhändiger Weise zu verletzen, ist ebenjourniert in meinem Heere zu dulden, wie ein Offizier, welcher seine Ehre nicht zu wahren weiß.“ Annehmend wird diese Bestimmung in der Praxis so gehandhabt, daß ein Offizier, der die Ehre seines Kameraden in freierhändiger Weise verletzt hat, gleichwohl noch als dienstfähig betrachtet wird, obgleich er im Heere nicht mehr gehalten werden soll. Mit der anderen Seite wird der Kamerad, dessen Ehre jener in freierhändiger Weise verletzt hat, mit der Auslösung aus der Armee bedroht, weil er vor bürgerlichen Gerichten sein Recht sucht. In der Angelegenheit Schröder-Roge tritt also der Gegensatz zwischen militärischer Ehrengleichheit und bürgerlichem Recht in schroffer Weise in den Vordergrund.

Verstorbene Mittheilungen.

Die „National-Zeitung“ vernimmt zuverlässig, daß der Nachtragsetat für den geplanten Ueberrang der Verwaltung in Kantonien auf das Reich nicht, wie anderwärts gewöhnlich, etwa 10 Millionen, sondern höchstens 200,000 betrage. Die Summe sei im Hinblick auf die aus der Verfassung der Doppelrechte einer Privatgesellschaft sich ergebenden Vortheile eine mögliche.

Wielicht recht bald Bürgermeister in einer sehr, sehr kleinen Stadt werden. „Bürgermeister in einem kleinen, ganz kleinen Ort! O wie reizend! Ja, Papa, das faunst du ihm erlauben“, meinte Maria.

„Ja, ja, nur zu. Aber wie kann das zugehen, daß ein Bürgermeister werdt, was doch viel schwerer ist, wenn du nicht Begünstigter werden faunst?“ sagte Herr-Jensen.

„Ja, heißt du, Papa, brauchen sich denn gerade im Schwaben unter dem kammern Volk, das nicht für sich selbst reden und sich leiten und Deregieren werden kann, muß man sehr tüchtige und feste Mütter haben, damit dort nicht alles verkehrt zugeht und große Ungerechtigkeiten vorkommen. Aber in den Städten nimmt man es nicht so genau, man spielt keine Partie, man giebt hin und wieder eine kleine Meinesgesellschaft, man urtheilt über Vergessen in Ordnungssachen und kleine Uebertretungen nach den Vorschlägen des Senators, und sollte man ein oder das andere mal im Eintracht alljährlich vorberathen, so findet sich in einer Stadt immer irgend ein alter Schreiber oder ein abgelegter Advokat, der die Vorlesung spielen und den Beschließen dessen kann, die Sache vor das Obergericht zu bringen. Und dann kann man ja ein tüchtiges Gewerbe haben. Das Schlimmste, was passieren kann, ist hier und da ein kleines Zusammenreffen mit dem Hofe, ein paar Gedächtnisse (die þaðast du, Papa!), und wenn es gar zu arg kommt, Anwesenheit für einige Zeit, und dann reisen wir zu dir, Papa!“

„Sehe Gott, daß was, Pella, das ist ein ganz verzeelter Einfall. Sehe Gott, daß was, Pella, das ist ein ganz verzeelter Einfall. Sehe Gott, daß was, Pella, das ist ein ganz verzeelter Einfall.“

„Pella sollte mir nur 1000 Kronen jährlich bei einem Vordruck in der Hofgesellschaft (Hofgesellschaft) treten, kleinerer Vordruck ausgeben und Annehmungen sammeln.“

„Nehmen wir nicht mit 800 zuzurechen sein, lieber Vater?“ fragte die Frau Landrat. „Doch mit 700, wenn es ein neuer Mensch ist. Untere Brigitte Supple.“

„Er ist verlobt.“

„Nimm 1200, Adolf!“ sagte die Landrätin und schlug die Thür hinter sich zu.

* Gegenüber Stellungsnachrichten, der Feilgas in seiner Hiltf... (text continues with similar structure)

* Dem „Vereinsbürgerliche Wochenblatt“ zufolge ist eine Ueber... (text continues with similar structure)

* Die französische Sozialdemokratie hat der Reichstagsabgeordnete... (text continues with similar structure)

Unter diesen Umständen bitte ich Sie, mich zu erlauben, durch... (text continues with similar structure)

* Bremen, 18. April. Der Bürgerfchicht geht ein Vertrag... (text continues with similar structure)

Seitens der italienischen Regierung werden die Nachrichten... (text continues with similar structure)

Fortgesetzt laufen noch Meldungen ein über die sorben... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

Wann: „Ich will die Beschäftigung hier eigentlich nur als ein... (text continues with similar structure)

wie bei Verdum, ein plötzlicher Niedertall von der deutigen... (text continues with similar structure)

Zürich.

Einen Nachtrag zu den Klümpen bei Lettau bildet ein... (text continues with similar structure)

Die französische Einkommensteuer.

Im Lager der Radikalen erregt es, nach der „N.-Z.“, geringe... (text continues with similar structure)

Die französische Einkommensteuer.

Im Lager der Radikalen erregt es, nach der „N.-Z.“, geringe... (text continues with similar structure)

Die französische Einkommensteuer.

Im Lager der Radikalen erregt es, nach der „N.-Z.“, geringe... (text continues with similar structure)

Die französische Einkommensteuer.

Im Lager der Radikalen erregt es, nach der „N.-Z.“, geringe... (text continues with similar structure)

Die französische Einkommensteuer.

Im Lager der Radikalen erregt es, nach der „N.-Z.“, geringe... (text continues with similar structure)

Die französische Einkommensteuer.

Im Lager der Radikalen erregt es, nach der „N.-Z.“, geringe... (text continues with similar structure)

Die französische Einkommensteuer.

Im Lager der Radikalen erregt es, nach der „N.-Z.“, geringe... (text continues with similar structure)

Die französische Einkommensteuer.

Im Lager der Radikalen erregt es, nach der „N.-Z.“, geringe... (text continues with similar structure)

Die französische Einkommensteuer.

Im Lager der Radikalen erregt es, nach der „N.-Z.“, geringe... (text continues with similar structure)

Die französische Einkommensteuer.

Im Lager der Radikalen erregt es, nach der „N.-Z.“, geringe... (text continues with similar structure)

Die französische Einkommensteuer.

Im Lager der Radikalen erregt es, nach der „N.-Z.“, geringe... (text continues with similar structure)

Die französische Einkommensteuer.

Im Lager der Radikalen erregt es, nach der „N.-Z.“, geringe... (text continues with similar structure)

Die französische Einkommensteuer.

Paul Sehauseil & Co.

Bankgeschäft
Halle a. S., Leipzigerstr. 10, gegenüber der Ulrichskirche.
Reichsbank-Giro-Conto. — Fernsprecher No. 577.

Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen (Depositen).
An- und Verkauf von Wertpapieren.

Check-Conto-Corrent-Verkehr.
Wechsel-Verlosungs-Controlle.
Einlösung von Coupons.

Hypotheken-Vermittlung
von 3 1/2% auf Acker- und 4% auf Stadt-Hypothek.
Kapitalisten werden Hypotheken kostenfrei nachgewiesen.

Auskünfte

anfallende in- u. ausländische Plätze enthält das Commercielle **Greditschutz-Institut** „Greditschutz“, G. H. Fischer, Halle a. S., Poststr. 18, Fernsprecher 898.

Den erkrankten: Verlag von J. Alf. Frankfurt a/M. **Kalte Füße**

u. kalter Fußtritt sind die Ursachen aller Krankheiten. — Verantwortl. von Dr. E. Classen, Spezialarzt für Hautkrankheiten in Hamburg.
Verfasser liefert den überaus seltenen Nachweis der Verhängnisvollkeit dieser chronischer Krankheiten von dauernd kalten Füßen. — 200 in gewöhnlichen, chron. Pleuris- u. Nervenlähmungen, Stockungen, Sorenhäuten, Ohrenschmerzen der Kinder; ierner Nervenlähmungen, Sinnenstörungen, Schwindel, Blüthen, allgem. Nervosität, Verdauungsstörungen, chron. Nervenlähmungen, chron. Lungen- u. Darmkrankheiten, chron. Unterleibsleiden der Frauen, chron. Herberippen und dergleichen. (ad Octob. 128 Seiten. — Fr. 4.2. — Postnachhalt franco durch J. Kornberg, Sanmburg 17.

Transp. Sparkochherde
bester Construction



für Privats- und Restaurationszwecke empfiehlt in großer Auswahl **Christian Glaser, Halle a. S., Große Klausstraße 24.**
Preisliste kostenlos und postfrei. Reparaturen werden in meiner Werkstatt prompt ausgeführt.
Einzeln Wasserkränze, auf Stockherden passend, stets vorräthig. (r)

Löthapparat für Jedermann

bient dazu, die Reparaturen an einer Menge von Gegenständen, aus Eisen, Stahl u. Bronze, zu machen. Das Werkzeug ist leicht zu gebrauchen und liefert ausgezeichnete Verbindungen.
mit Unterhaltung und Reparatur. Wird complet in fein lackirtem Kasten mit Werkzeugen u. allem Zubehör zum Selbstunterricht nur Mk. 4. —. Versand b. **Carl's Neuheiten-Vertrieb, Berlin O., Grenadierstr. 6.**

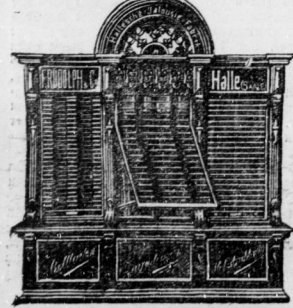
Die weltbekannte **Bettfedern-Fabrik**

Gustav Lütke, Berlin S., Brünnerstr. 40, versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mk.) gegen nur 20 Pfennige (incl. Post) die weltbekannte Bettfedern-Fabrik, b. W. 55 St. Goldbäumen, W. 2. 125 b. weiche Goldbäumen, b. W. 2. 175, bearbeitete Federn, b. W. 2. 5. 20. Von diesen Federn genügen 10 Stück zum größten Comfort. Wiederung nicht best. (r)

H. Kock,

Institut für schwed. H. Gymnastik u. Massage, Gr. Märkerstr. 20, I. Einzelne Behandlungen 2 Mk. oder monatlich 50 Mark. Für Krankenkassen und weniger Bemittelte bedeutende Ermäßigung. (ad)

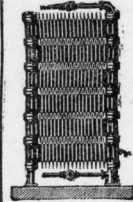
Hallesche **Jalousie- und Rolladen-Fabrik**
Franz Rudolph & Co.,
Dampftrieb, gegr. 1879 Fernspr. 472 empfiehlt



Zugjalousien mit Gurt und Kette,
Rolläden v. Holz u. Eisen,
Rollscharwände,
Holzdrumtroll für Schaukasten.
Reparaturen schnell und nachgemäss.

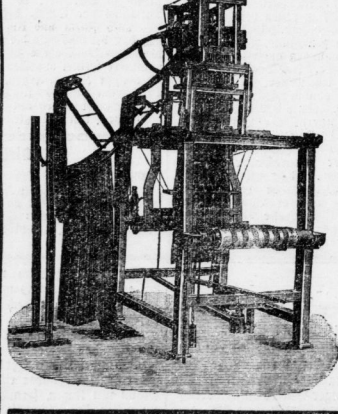
Für den Angelegenheit verantwortlich: W. König in Halle, Halle. Druck und Verlag von Otto Heibel.

MEY'S Stoffwäsche
aus der Fabrik **MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ**
Königl. Sächsische und Königl. Rumanische Hoflieferanten.
Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinwäsche nicht zu unterscheiden.
Billiger als das Waschlöhne leinere Wäsche.
MEY Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke
Vorräthig in Halle bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 1; Albin Hantz, Schmeerstr. 24; Gust. Hildebrand, Leipziger Str. 65; C. A. Böhm, Geiistr. 50; Carl Pritschow, Albrechtstr. 46; Th. Löbeling, Schmeerstrasse 15; F. Müller, Leipziger Str. 29; C. A. Grunowald, Schmeerstrasse 8; W. Schwarz, Leipziger Str. 19; Richard Wagner, Königstr. 5; Robert Plötz, Leipziger Strasse 17; Ed. Wittengel, Thalmstrasse 9; C. Obstfelder, Alter Markt 14; Karl Berger, Geiistr. 20; C. Möckel, Parkstrasse 1; Albert Piantsch, Friedrichstrasse 2; H. Lützenkirchen, Mansfelder Strasse 9; W. Schatz, Frankplatz; A. Hugo Springstein, Papierhandlung, Geiistr. 36; Franz Schwarz, Neumarktstr. 5; Friedr. Linae, Breitestr. 39; Paul Simon, Grosse Ulrichstrasse 24; W. Schmell, Steinweg 13; H. Stier, Jacobstr. 38; Klooss & Bothfeld, Gr. Ulrichstr. 8; Fr. Rimpler, Taubenstr. 15; H. Bretschneider, Steinweg 56, in **Giebichenstein** bei: Wilh. Freitag. In **Schkeuditz** bei: C. Eckardt, Anna Rest. In **Cönnern** bei: Otto Bertram.



Centralheizungs-Anlagen.
Die vollständige Einrichtung von Dampfheizungen mittels Hochdruck oder Abdampf- — Niederdruck-Dampfheizungen mit doppelt wirkendem Regulatort und Präzisions-Regulierung der einzelnen Oefen, Warmwasserheizungen und combinirte Systeme für Wohn-, öffentliche Gebäude und Fabriken; desgl. Trofenanlagen für gewerbliche Zwecke, Dampföfen, Dampfkessel, u. s. w., sowie Ausführung v. Reparaturen übernehmen **Dicker & Werneburg, Thurmstr. 123, Fernspr. 31.**

Seidenwebererei zu sehen bei Schlenner & Jacoby, Seidenhaus, Leipzig, Petersstrasse 41.



Seidenhaus Schlenner & Jacoby
Leipzig, 41 Petersstrasse 41.
Neuheiten in Sommerseidenstoffen
Foulard Meter von 90 Pfg. an
gestreift Taffet " " 2 Mk.
Taffet chiné " " 4 " "
Bast-Seide Pack. " 16 " "
Specialität: **Seidenstoffe** für Brautkleider
schwarz, weiss, farbige. (ad)

VI. Grosse Pferde-Verloosung zu Magdeburg.

Nur **1** Mark das Loos, 11 Loose für 10 Mark. (Porto und Liste 20 Pf extra) sind zu bezuziehen durch **Herm. Semper** Magdeburg, Breitenweg 44
Verkaufsstellen in Halle bei: **Hansenstein & Vogler** A.-G., F. G. Kitzing, Cigaretten-Geschäft, Gustav Moritz, Gr. Steinstrasse 53, Rich. Schröder, Buchhdlg., Grosse Ulrichstr. 43, Fr. Starke, R. Mühlmann's Buchhdlg., Friedr. Wenzel, Gasth. z. d. drei Kugeln, W. H. Heilmann, Kaufm., Kirchthor 28, Karl Schmidt, Agentur, Marienstr. 23; in **Giebichenstein** bei: Ed. Becker, Carl Bichel, Gastw., Brunnenstr. 28, Alb. Nietzschler. (ad)

Herren-Wäsche-Fabrik u. Versand-Geschäft J. L. Fath, Berlin S., 26 Kommandantenstr. 26,

empfiehlt seine durch tadellosten Sitz u. höchste Güte vorzeigende Herren- u. Damenwäsche in allen Sorten: Oberhemden, Hemden, Hosen, Kragen u. Manschetten in den neuesten, feinsten, und dauerhaften Stoffen, sowie Tafelwäsch, Nachtbewenden, Chemisettes, Toiletten u. Cravatten. Probeprobe liefere vorbet. Muster, Preislisten mit Stoffproben versendet gratis und franco. Aufträge v. W. 20 an portofree.

Anzugstoffe!

Bestehen in guter Qualität für Herren und Knaben, Blausatz und seine farbige Damenschuhe u. eleganten Brombeerdecken und Regenmänteln verleihe billig, auch einzelne Meter. Proben frei!

Wax Niemer, Sommerfeld, P. 8.

Pianos, Kreutz, Eisenbau, von 380 Mark an. Ohne Anzahlung à 15 Mk. monatlich. Kostenfreie 4 wöch. Probeweile. (ad) **Fabrik Stern,** Berlin, Neanderstr. 16.

Feldbahnen mit allem Zubehör

fertigen und verleihen **ORENSTEIN & KOPPEL** LEIPZIG, Packhofstr. 9.

Das Buch Wie ich von meinem **Lungen- u. Keimkopf-** Leiden befreit bin, sende Ihnen gratis. **Dampf, Schiffsfahrer u. S.** Berlin, Dönhofsplatzstr. 12.

AUG WEDDYS HANDELSFEDER ist die beste. (a)

Die Expedition der Halle-Zeitung befindet sich **Dr. Berlin, Dönhofsplatzstr. 1 u. Markt 24** (Dönhofsplatz).

MASCHINENFABRIK UND HANDLUNG LANDW. MASCHINEN
Schmidt & Spiegel
HALLE'S Magdeburger Str. 117/39
Vertrieb v. Weltfirma **Rud. Sack** LEIPZIG-PLAGWITZ
Dauernde Ausstellung landwirtschaftl. Maschinen u. Geräte etc.
andere renommirter Maschinenfabriken Spezialfabrik
Düngerstreumasch. u. Düngemühlen

Rheinisch-Westf. Boden-Credit-Bank. Kolna/Rh.

Darlehnen auf städtische Grundstücke zu zeitgemässen Bedingungen beuntfiehlt ohne Beanspruchung einer Vermittlungsgeschäfte **Robert Kraemer,** General-Agent, Halle a. S.